



HESSISCHER LANDTAG

27. 03. 2025

Plenum

Dringlicher Entschließungsantrag

Fraktion der CDU,**Fraktion der SPD****Deutschlandticket fair finanzieren — Mobilität in Hessen realistisch weiterentwickeln**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag begrüßt die Einführung des Deutschlandtickets als einen Fortschritt der Verkehrspolitik im öffentlichen Personennahverkehr über die einzelnen Mobilitätspartner hinweg. Es hat den Zugang zum Öffentlichen Nahverkehr verbessert und eine einheitliche Buchungsplattform geschaffen, Pendlerinnen und Pendler finanziell entlastet und einen Beitrag zur klimafreundlichen Mobilität geleistet.
2. Der Landtag betont, dass das Deutschlandticket das Tarifsystem in Deutschland und Hessen massiv vereinfacht und die Einstiegsbarriere in den ÖPNV herabgesetzt hat. Damit es sinnvoll erhalten bleibt, ist neben einer Investitionsoffensive in Netz und Umfang des Angebotes vor allem die Einheitlichkeit des Tarifsystems als Errungenschaft beizubehalten. Der Landtag begrüßt, dass sich die Landesregierung auf Bundesebene nachdrücklich für eine langfristig gesicherte Finanzierung des Deutschlandtickets einsetzt, die die Finanzierungsmöglichkeiten des Landes nicht überfordert. Darüber hinaus unterstützt der Landtag die Bestrebungen der Landesregierung, dass der Bund über die ohnehin notwendige Anpassung des Regionalisierungsgesetzes (RegG) auch seiner Verantwortung zur auskömmlichen Finanzierung des ÖPNV-Betriebs nachkommt.
3. Der Landtag begrüßt, dass die Landesregierung trotz der sehr angespannten Haushaltslage keine Kürzungen im ÖPNV-Bereich vorgenommen hat. Die Verkehrsverbünde erhalten mit den neuen Finanzierungsvereinbarungen 2025-2027 insgesamt 3,75 Milliarden Euro — das sind 13,5 Prozent mehr als in den vergangenen drei Jahren und in Zeiten begrenzter Finanzressourcen des Landes ein klares Bekenntnis zum ÖPNV. Der ÖPNV, die Intermodalität des Verkehrs und die Individualität bei Auswahl und Nutzung der Verkehrsträger sind die Bausteine, die die Mobilität der Bürgerinnen und Bürger sichern. Gute öffentliche Mobilität braucht ein zuverlässiges Angebot, gut ausgebaute Infrastruktur und eine attraktive Tarifgestaltung.
4. Der Landtag befürwortet vor diesem Hintergrund das vom Bundestag beschlossene Sondervermögen für Infrastrukturmaßnahmen und erhofft von der zukünftigen Bundesregierung, dass ein angemessener Anteil dieser Mittel für den Ausbau der Schieneninfrastruktur und anderer nachhaltiger Mobilitätsangebote wie etwa dem Ausbau einer bedarfsgerechten Elektroladeinfrastruktur in Hessen zur Verfügung gestellt wird.
5. Der Landtag erkennt an, dass auch die Menschen in den ländlichen Räumen vor allem bei längeren Strecken finanziell von dem Deutschlandticket profitieren. Dennoch kann der ÖPNV dort nicht alle Mobilitätsbedürfnisse abdecken. Daher bleibt das Auto für viele Menschen unverzichtbar. Der Landtag begrüßt, dass sich die Landesregierung für eine ganzheitliche Verkehrspolitik einsetzt, die sowohl den ÖPNV als auch die notwendige Infrastruktur für den Individualverkehr berücksichtigt. Zudem bleibt die Pendlerpauschale für viele Bürgerinnen und Bürger ein wichtiger Bestandteil einer gerechten Mobilitätspolitik. Daher unterstützt der Landtag die Bestrebungen auf der Bundesebene, die Pendlerpauschale deutlich zu erhöhen und damit an die Inflationsentwicklung der letzten Jahre anzupassen.

6. Der Landtag begrüßt, dass sich die Landesregierung in den Gremien zum Deutschlandticket weiterhin für eine Etablierung von Strukturen einsetzt, die eine zielgerichtete und effizientere Steuerung des Deutschlandtickets ermöglichen. Dabei sind eine Vereinheitlichung und Bündelung von Strukturen soweit möglich anzustreben. Die Einnahmeverteilung beim Deutschlandticket muss transparent und fair erfolgen. Zudem muss ein nachvollziehbarer Mechanismus für die Preisfortschreibung gefunden werden.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 25. März 2025

Für die Fraktion
der CDU
Die Fraktionsvorsitzende:
Ines Claus

Für die Fraktion
der SPD
Der Fraktionsvorsitzende:
Tobias Eckert